

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 69 (2012)
Heft: 5: Kinder brauchen Natur : kleine Freiheit

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die H-Milch-Kuh

Liebe Leserinnen und Leser

Zuerst muss man wohl schmunzeln, aber dann vergeht einem das Lachen doch schnell: Zwölf- bis fünfzehnjährige Jungen und Mädchen wurden zu ihrem Wissen über die Natur befragt. Und was da herauskommt, stimmt mehr als nachdenklich. Die Fragen und Zahlen stammen aus dem «Jugendreport Natur 2010» des deutschen Soziologen Rainer Brämer.

Nur jedes zweite Kind weiss, dass im Wald der Frischling lebt. Jeweils etwa zehn Prozent vermuten dort das B-Hörnchen, den Däumling oder die Rotfeder. Auf die Frage nach den Früchten der Rose fällt zwei Dritteln überhaupt nichts ein, die H-gebutte kennen klägliche zehn Prozent. Viel Fantasie wird bei der Frage eingesetzt, wie das Junge vom Hirsch heissen mag: Die grosse Mehrheit entscheidet sich für eine andere Tierart, nämlich das Reh bzw. das Kitz – dessen Vater der Rehbock ist –, der Rest plädiert für Hirschling, Lamm oder Babyreh. Das Hirschkalb kennen gerade mal sechs Prozent.

Selbst beim elementarsten Wissen um Nahrungsmittel und Landwirtschaft wird es eng: Nur etwa ein Drittel der Kinder ist sich bewusst, dass ein Huhn einen ganzen Tag braucht, um ein Ei zu produzieren. Für die Mehrheit ist der Vogel eine Eierlegemaschine: Durchschnittlich drei Eier pro Tag werden von ihm erwartet. Auf die zugegebenermassen etwas hinterlistige Frage, welche Kühe denn H-Milch geben, antworten nur 21 Prozent richtig mit «keine». Der Rest gibt gar keine Antwort oder wird kreativ: Bio-Kühe, Molke-Kühe, Bullen oder kleine Kühe werden als H-Milch-Produzenten genannt.

Endgültig bang wird mir, wenn ich lese, dass jeder vierte Schüler meint, in einem Handy steckten keinerlei natürliche Rohstoffe – und nur vier Prozent wissen, dass es in Wirklichkeit 100 Prozent sind. Was lernen diese Kinder in den naturwissenschaftlichen Fächern?

Als ich mich an den Artikel zum Thema «Kinder und Natur heute» setzte, glaubte ich noch, die Visionen des Journalisten Richard Louv, der bei amerikanischen Kindern eine «Natur-Defizit-Störung» diagnostiziert, seien masslos übertrieben. Doch dann kommt man ins Grübeln: Vergessen unsere Kinder die Natur?

Was meinen Sie dazu?
Herzlichst Ihre



Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch